

# Bienen helfen Bauern und heilen Städter

**2702 Bienenvölker gibt es im Kreis Euskirchen – Bundesverordnung über bienenschädliche Spritzmittel – 7,5 Millionen Blüten geben ein Pfund Honig**

„Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“, so singen draußen auf der Straße die Kinder beim Spiel. Aber unsere fleißigen Honigsammler haben es in diesem Jahre gar nicht so eilig, denn sie kommen erst aus ihren Behausungen heraus, wenn es draußen mindestens 12 Grad warm ist. Wo diese Temperaturen bereits erreicht sind, sind die Bienen schon eifrig bei der Arbeit, um den süßen Honig aus den Blütenkelchen der Weidenkätzchen, der leuchtenden Osterplumen oder der goldenen, violetten und weißen Krokusse zu trinken. Wenn dann einige Zeit später Stachelbeeren, Raps, Löwenzahn und Obstbäume blühen, erreicht auch die Legetätigkeit der im Bienenkasten verbliebenen Königin eine Tagesleistung von 1200 bis 2000 Eiern, aus denen nach drei Wochen neue Bienen schlüpfen.

So wächst die „Belegschaft“ der 2702 Bienenvölker, die es im Kreis Euskirchen gibt, schnell von den 10 000 bis 20 000 überwinterten Bienen je Bienenvolk vom Frühjahr bis zum Sommer auf rund 40 000 bis 60 000 Bienen je Bienenvolk. Zur Freude der Imker wächst damit auch der Honigbestand in den Waben im Bienenstock. Aber welch unendliche Mühe der kleinen Bienen gehört doch dazu, ein einziges Pfund Bienenhonig zusammenzutragen. In der Hauptflugzeit bringt zwar eine Biene das Zehnfache ihres eigenen Gewichtes an Honig in den Bienenstock, aber um ein Pfund Honig zu gewinnen, muß

aus 7,5 Millionen Blüten der Extrakt gesogen werden. Je nach der landwirtschaftlichen Lage, vor allem nach der Zahl der honigspendenden Blütenträger und der Witterung, kann ein Bienenvolk dem Imker, 10, 15 oder 20 Pfund Honig im Jahr einbringen.

## Ohne Bienen nur ein Zehntel Obsternte

Im Vorjahre wurde erstmals ein bemerkenswerter Versuch über den Wert der Bienen angestellt. Ein Gebiet wurde völlig bienenfrei gemacht, mit dem Ergebnis, daß durch den Ausfall der Fruchtbestäubung durch die Bienen, die Obsternte nur den zehnten Teil der früheren Ernten ergab. Die 1960 erlassene Bundesverordnung über bienenschädliche Pflanzenschutzmittel verbietet grundsätzlich, blühende Obstbäume und Sträucher, sowie andere blühende Kulturpflanzen mit bienenschädlichen Pflanzenschutzmitteln zu bespritzen. Zu diesen Mitteln gehören die Berührungsgifte DDT, Hexamittel, E-Mittel und die als Fraßgifte wirkenden Arsenpräparate. Außerdem darf zu allen anderen Zeiten wenn Bienen fliegen, niemals zwischen 8 und 18 Uhr gespritzt werden.

Aber auch ohne diese bienenschädlichen Mittel wird mancher Landwirt unbewußt zum Totengräber der Bienen, weil er im Rahmen der Rationalisierungsmaßnahmen sehr oft die honigspendenden Heugräser vor Entfaltung der Blüte abmäht. Ob das dadurch erzielte „kräftigere“ Heututter

den Verlust des Honigs aufwiegt, dürfte sehr fraglich sein.

## Süße Medizin aus der Apotheke Natur

Wir wissen bereits vom Altertum her um den Heilwert des Honigs. Bienenhonig ist wahrlich eine süße Medizin aus der Apotheke der Natur. So lassen Herzbeschwerden nach. Nervosität legt sich, man schläft „wie ein Rat“, Ueberarbeitete schöpfen neue Kräfte, „Verdaunungsbeschwerden weichen seiner „fordernden“ Wirkung, Erkältungen verschwinden und die Haut wird glatt und rein, weil in vielen Schönheitsmitteln Honig enthalten ist. Der Honig ist wirklich eine Gottesgabe einmaliger Art. Wir haben daher allen Grund dafür zu sorgen, daß die Bienen uns weiterhin reichlich mit Honig versorgen und als Befruchter unserer Obstbäume tätig sind.

Von den 1,6 Millionen Bienenstöcken im Bundesgebiet stehen 181 350 in Nordrhein-Westfalen. Bis auf Schleswig-Holstein und Niedersachsen stiegen im letzten Jahre überall die Bienenstöcke an. Bei einem Durchschnitt von 15 Pfund Honig je Bienenvolk können 1964 also etwa 24 Millionen Ein-Pfund-Gläser mit Honig gefüllt werden. Da der Bedarf aber weitaus höher ist, werden alljährlich große Mengen Honig eingeführt, so daß der Honig also nicht nur in gesundheitlicher, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine große Rolle spielt.

E. C.

VB 24.4.54